

**Donnee de base**

<b>Numéro d'inventaire</b>	BLM_ZG_3919,f,9
<b>Emplacement</b>	<a href="#">Braunschweigisches Landesmuseum</a>
<b>Nom de l'objet</b>	Wurfspeer
<b>Lieu de collecte</b>	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Douala
<b>Matériel</b>	Holz Metall (Eisen)
<b>Dimensions</b>	L (gesamt): 197 cm; L (Speerspitze): 13,5 cm; B (Speer): 2 cm; B (Speerspitze): 3 cm
<b>Pièces</b>	Einzelteil
<b>Technologie</b>	geschnitten geschmiedet
<b>Rencontre</b>	Vor 1915
<b>Personnes et institutions associées</b>	Ernst Gütte
<b>Type d'objet</b>	Waffe
<b>Taper</b>	Ethnographica
<b>Attribution culturelle</b>	Aucune attribution
<b>Description</b>	Wurfspeer, bestehend aus einem Holzschaft und einer Metallspitze (Eisen), in die der Holzschaft eingefügt ist. Unterhalb der dreieckigen Speerspitze schließen sich auf der linken und auf der rechten Seite jeweils zwei Widerhaken an. Im hinteren Teil scheint die Metallspitze durch einen kleinen Stift oder Nagel gesichert zu sein, der auf der anderen Seite nicht ausgetritt.

## Documentation

Année d'accès à la collection	1939
Mois d'accès à la collection	08
Journée d'accès à la collection	04
Type d'accès à la collection	als Schenkung
Accès depuis	Marie Gütte
Propriétaire précédent	Ernst Gütte

### Provenance

- Le 04. août 1939 acquis par Braunschweigisches Landesmuseum als Schenkung chez/auprès de Marie Gütte.
- Avant 04. août 1939 acquis par Marie Gütte (geb. 1878) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de Ernst Gütte.
- Avant 25. mars 1914 acquis par Lokomotivheizer, Schlosser Ernst Gütte (geb. 1880) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de von unbekannter Person.

### Remarques

Zur kulturellen Zuschreibung der Objekte siehe Hendrik Wiethase, Pfeile, Bogen und Speere Afrikas, Wettin 2022. Drei Objekte fehlen: ZG 3919,c (Basttasche für Jagdzwecke) und ZG 3919,g (zwei geschnitzte Pfeifenköpfe). Zu welchem Zweck und in welcher Position Ernst Gütte in Kamerun war, ist nicht bekannt. Über seine Meldekarre im Stadtarchiv Braunschweig ist lediglich bekannt, dass er am 24.6.1913 in Braunschweig mit dem Ziel Douala in Kamerun abgemeldet und am 17.4.1914 aus Douala in Kamerun kommend in Braunschweig wieder angemeldet wurde. Über den Ort und die Umstände des Erwerbs der Objekte durch Gütte ist nichts bekannt. Ernst Güttes geschiedene Ehefrau, Marie Gütte, hat die Objekte 1939 dem Braunschweigischen Landesmuseum geschenkt. Zur Schenkung ist im Inventarbuch des Museums vermerkt: "Erinnerungen ihres verstorbenen Mannes an die Kolonien".

### Abréviation du processeur

HP

### Inscription au livre d'inventaire

Zehn Wurfspeere mit Widerhaken, Geschenk von Frau Gütte, Braunschweig, "Erinnerungen ihres verstorbenen Mannes an die Kolonien".

### Année de recherche du dernier traitement

2025

### Statut

Provenienz in Bearbeitung

## Informations Complémentaires

---

### Lectures complémentaires

Zur Herkunftsbestimmung der Waffen und des Köchers:  
Hendrik Wiethase, Pfeile, Bogen und Speere Afrikas,  
Wettin 2022.

### URL

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/blm\\_zg\\_3919f9/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/blm_zg_3919f9/)